



KANTONALER GEWERBEVERBAND SCHAFFHAUSEN Dachverband der KMU

Herrenacker 15, Postfach 817, 8201 Schaffhausen
Telefon: 052 632 40 40 Fax: 052 632 40 41 E-Mail: info@gewerbe-sh.ch www.gewerbe-sh.ch

Jahresbericht 2008

Inhalt	Seite
• Das Schaffhauser Gewerbe im Jahr 2008	2
• Aus der Verbandsarbeit	3
○ Verbandsorgane	
▪ Delegiertenversammlung KGV	3
▪ Präsidentenkonferenz	3
▪ Vorstand und Geschäftsleitung	3
▪ Arbeitsgruppe Politik und Wirtschaft	4
▪ Arbeitsgruppe Strategie	5
▪ Arbeitsgruppe Bildung	5
▪ Arbeitsgruppe Kommunikation	5
▪ Arbeitsgruppe Submissionen	5
▪ Geschäftsstelle	5
▪ Rechtsberatungsstelle	6
○ Jahresrechnung 2008	6
○ Mitgliederbestand	6
○ Projekt KMU-Entlastung	6
○ Berufsmesse	6
○ Lehrer in die Wirtschaft	7
○ China und Europa – Lernen voneinander	7
○ Newsletter der Wirtschaftsförderung	7
○ Internationale Kontakte	7
○ Interreg-Projekt Handwerk Bodensee	7
○ Verein zur Förderung des Schaffhauser Gewerbes	8
○ Regierungsratswahlen	8
○ Kantonsratswahlen	8
○ Dank	8

Das Schaffhauser Gewerbe im Jahr 2008

Das Jahr 2008 war für das Gros der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Kanton Schaffhausen ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Diese Einschätzung wurde bereits bei der Auswertung der Ergebnisse der – in Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Kantonalbank erhobenen Wirtschaftstrends – Mitte Jahr deutlich erkennbar. Trotz der Unsicherheiten in Bezug auf die kurz danach einsetzenden Ereignisse auf den weltweiten Kapitalmärkten, setzte sich der positive Trend bei den meisten KMU bis zum Ende des Berichtsjahres zum Teil ungebremst fort. Man muss jedoch kein Prophet sein, um vorherzusagen, dass die Folgen dieser weltweiten dramatischen Finanzkrise mit Verspätung auch die lokale Wirtschaft treffen wird.

Grundlagen für die erfreuliche Wirtschaftsentwicklung bei den KMU waren die sehr gute Konjunkturlage und eine exzellente Konsumentenstimmung. Nebst der ausserordentlich guten Stimmung in der Binnenwirtschaft, trug natürlich massgeblich auch eine blühende Exportindustrie, als eine wichtige Säule für den Wohlstand unseres Landes, zu den guten Ergebnissen bei. Ein hoher Beschäftigungsgrad und ein verkraftbares Niveau bei der Zahl der Arbeitslosen waren weitere positive Begleiterscheinungen. Dass die Zahl der Lehrstellen wiederum zugenommen hat, stellt den Ausbildungsbetrieben in unserem Kanton ein grossartiges Zeugnis aus. Der zunehmende Mangel an Fachpersonal sowie die in vielen Branchen stark angestiegenen Beschaffungspreise waren die Negativzeilen im Berichtsjahr.

Rahmenbedingungen

Es sind die KMU, die mit ihren beeindruckenden Leistungen das ganze Jahr hindurch das Rückgrat unserer Volkswirtschaft bilden und tatkräftig Zukunft und Lebensqualität gestalten. Erfolgreiche und florierende Unternehmen schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze, tätigen Investitionen, generieren Steuereinnahmen und helfen aktiv mit, unsere Sozialwerke im Gleichgewicht zu halten. KMU-verträgliche Rahmenbedingungen zu schaffen sollte deshalb eine der wichtigsten Zielsetzungen von Politik, Regierung und Verwaltung sein. Auch wenn hier punktuell einige Verbesserungen erkennbar sind, sind wir noch lange nicht am Ziel. So haben wir immer noch zum Teil erhebliche Defizite bei den Verkehrsverbindungen. Auch die steuerliche Belastung, speziell im Bereich der Vermögensbesteuerung ist nach wie vor unbefriedigend. Damit Schaffhausen wachsen und sich positiv entwickeln kann, müssen wir im Vergleich mit unseren Nachbarkantonen konkurrenzfähig sein. Mutige Schritte und Entscheide sind deshalb dringend nötig.

Es ist oft nicht nachvollziehbar, dass den Bedürfnissen der Unternehmen nach wie vor zuwenig Beachtung geschenkt und ihnen immer wieder unerklärliche Stolpersteine in den Weg gelegt werden. Die Ursachen dafür sind einerseits die Schaffung von Gesetzen und Verordnungen, die Bestimmungen enthalten, die bei der Anwendung in der Praxis ungeeignet und untauglich sind. Schuld daran ist aber hie und da auch das politische Geplänkel wirtschaftsnaher Parteien, die ihre eigenen egoistischen Parteiinteressen über das Gesamtwohl stellen und damit der Wirtschaft Schaden zufügen.

Unsichere Zukunft

Die Weiterführung der Personenfreizügigkeit und die Annahme der Bilateralen II ermöglichen unserem Land, weiterhin und noch besser am starken Wirtschaftswachstum Mitteleuropas teilzuhaben. Gerade im Hinblick auf ein zu erwartendes schwierigeres wirtschaftliches Umfeld gilt es, den Wirtschaftsstandort Schweiz zu stärken und entsprechend die wirtschaftliche Öffnung zu akzeptieren und den weiteren Zugang zu den europäischen Märkten zu ermöglichen. Unsere exportorientierten Unternehmen benötigen den freien und ungehinderten Zugang zu grossen wachsenden Märkten dringend um konkurrenzfähig zu bleiben. Davon profitieren indirekt auch die Binnenwirtschaft und das lokale Gewerbe.

Ein funktionierendes Finanz- und Bankensystem ist für die gesamte Volkswirtschaft von entscheidender Bedeutung. Die KMU sind in hohem Masse auf zuverlässige Dienstleistungen der Finanzbranche angewiesen. Eine ausreichende Versorgung mit Liquidität und ein gut funktionierendes Zahlungssystem sind unverzichtbar.

Die Zukunft wird zeigen, ob es den in erster Linie angeschlagenen Grossbanken gelingen wird, das Vertrauen wieder herzustellen und damit die Krise zu überwinden. Innovative anpassungsfähige KMU mit ihren qualifizierten und leistungswilligen Mitarbeitenden sind Garanten dafür, dass die Schaffhauser Firmen auch in Zukunft die Herausforderungen erfolgreich meistern werden.

Aus der Verbandsarbeit

Verbandsorgane

Delegiertenversammlung vom 4. Juni 2008

An der Delegiertenversammlung im Landgasthof Hüttenleben in Thayngen durfte Präsidentin Barbara Müller-Buchser nebst den Delegierten zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüessen. Auf grosses Interesse stiessen das Kurzreferat von Jakob Vögeli, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schaffhauser Kantonalbank, zum Thema „KMU- Finanzierung mit OBTG Bürgschaft“ sowie das Referat von Regierungsrat Dr. Erhard Meister zum Thema: „Visionen für Schaffhausen“.



Präsidentin Barbara Müller-Buchser

In ihrem Einführungsreferat gab die Präsidentin einen Überblick über Aktuelles aus dem Verbandsgeschehen und informierte über die im Berichtsjahr vorgesehene Analyse der Verbandsstrukturen und Aufgabenbereiche. Dabei gehe es darum, die vorhandenen und künftigen finanziellen und personellen Ressourcen optimal einzusetzen. Ziel sei es, sich vermehrt auf die wichtigsten Themenbereiche zu fokussieren und den Mitgliedernutzen zu verstärken.

Mutationen im Vorstand

Karl Augustin trat nach 26-jähriger Mitarbeit im Vorstand des KGV zurück. Als Inhaber der Druckerei Karl Augustin AG und Herausgeber einer lokalen Wochenzeitung war er der Fachmann für Fragen rund um PR, Medien, Kommunikation. In Würdigung und als Dank für seine positive und engagierte Mitarbeit im Vorstand wird Karl Augustin – auf Antrag des Vorstandes – mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Samuel Erb, Mitglied beim Städtischen Gewerbeverband und Kantonsrat SVP.

Präsidentenkonferenz

Sie fand am 18. November 2008 in den Räumlichkeiten der Firma Bernath Elektro AG in Schaffhausen statt. Auf dem Programm standen Informationen über die Zielsetzungen des Projektes „Stärkung der KMU“ sowie über die geplante Sonderbeilage des Tages-Anzeigers im Vorfeld des Zürcher Sechseläuten 2009, zu dem der Kanton Schaffhausen als Gastkanton eingeladen ist. Sehr spannend war das Kurzreferat von Peter Hartmeier zum Thema: „Entwicklungen in der Medienlandschaft“. Bei einem gemeinsamen Essen konnten danach persönliche Kontakte geknüpft und gepflegt werden.

Vorstand und Geschäftsleitung

Sie erledigten laufende Geschäfte, koordinierten Verbandsaktivitäten und bereiteten Geschäfte zu Händen der Delegiertenversammlungen vor. Folgende Themen wurden dabei unter anderem behandelt:

Eidgenössische Ebene, Parolenfassungen:

- Ja zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und Weiterführung des Freizügigkeitsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten sowie die Genehmigung und die Umsetzung des Protokolls über die Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf Bulgarien und Rumänien
- Ja zum Verfassungsartikel "Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung"
- Nein zur AHV-Initiative
- Ja zur Volksinitiative zum Verbandsbeschwerderecht

Kantonale Ebene, Parolenfassungen:

- Ja zur Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern
- Ja zum Bildungs- und Schulgesetz
- Nein zur Teilrevision des Gesetzes über Familien- und Sozialzulagen (aktive Rolle im Abstimmungskampf)
- Ja zur Aufnahme der J15 ins Nationalstrassennetz

Vernehmlassungen:

- Justizgesetz-Revision
- Tourismusgesetzrevision
- Abfallplanung im Kanton Schaffhausen. (Erfolgreiche Abwehr des geplanten Zuweisungsrechts)
- Gesetz über Familien- und Sozialzulagen
- Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen
- Besteuerung von Wertpapieren ohne Kurswert
- Registerharmonisierung

Weitere Themen:

- Koordination der Gewerbepolitik mit dem Schweizerischen Gewerbeverband und Teilnahme am Gewerbekongress vom 30.5.2008
- Koordination der Wirtschaftspolitik mit der Arbeitsgruppe „Bürgerliche Zusammenarbeit“ (FDP, SVP, CVP, KGV und Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Region Schaffhausen, IVS)
- Treffen und Informationsaustausch der Präsidentinnen und Präsidenten der Ostschweizer Kantonalverbände
- Repräsentation der KMU an unzähligen Versammlungen, Veranstaltungen und offiziellen Anlässen
- Regierungsratswahlen
- Kantonsratswahlen
- Aussprache mit Regierungsrat Dr. Reto Dubach. Themen: Submissionswesen, Abfallplanung, Baugesetz-Revision, Revision Natur- und Heimatschutzgesetz, Verkehr und Denkmalpflege
- Neue Regionalpolitik – Visionen für Schaffhausen (Mitarbeit in Steuergruppe)
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „IVS-Innovationspreis“
- Mitwirkung in zahlreichen Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Mitarbeit in grenzüberschreitenden Gremien
- Projekt „Lehrer in die Wirtschaft“ (Über 50 Firmen, davon rund 20 aus dem Gewerbe, stellten Praktikumsplätze zur Verfügung.)
- Projekt 10. Schuljahr
- Projekt Arbeitsunfähigkeit – Absenzmanagement. Anfrage der Schaffhauser Ärztesgesellschaft für eine künftige Zusammenarbeit
- Intervention im Hinblick auf geplante Strompreiserhöhungen
- Vereinbarung über die Lehrlingsentschädigung und Anfangslöhne (Kaufmännisches Personal und Detailhandel)
- Gespräch mit Ltv Die Gelben Seiten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit
- Auflösung der SEAG, Schaffhauser Entsorgungs AG und Bildung einer KGV-Arbeitsgruppe „Entsorgung“

Arbeitsgruppe Politik und Wirtschaft

Renato Brunetti, Samuel Erb, Ernst Gründler, Susanne Günter (Vorsitz), Dr. Gion Hendry, Georg Meier, Barbara Müller-Buchser, Peter Oechslin, Karin Spörli, Christina Waldvogel.

Unter dem Vorsitz von Susanne Günter hat diese Arbeitsgruppe die politischen Geschäfte zu Handen des Vorstandes beraten und Anträge für die Beschlussfassung formuliert.

Arbeitsgruppe Strategie

Renato Brunetti, Dr. Gion Hendry, Barbara Müller-Buchser (Vorsitz), Peter Oechslin

Aufgrund der Ergebnisse einer Ist-Aufnahme wurden Vorschläge für die Bereiche Personal, Organisationsentwicklung, Strategie und Finanzen erarbeitet und anlässlich einer Klausur des Vorstandes diskutiert und bereinigt. Das weitere Vorgehen wurde festgelegt und einzelne Massnahmen bereits umgesetzt.



Arbeitsgruppe Bildung

Renato Brunetti (Vorsitz), Marianne Jud, Barbara Müller-Buchser, Peter Oechslin, René Schmidt

Das KMU-Forum bietet ein breites Angebot von interessanten Aus- und Weiterbildungskursen sowie Workshops zu günstigen Konditionen oder zum Teil sogar kostenlos an. Das grosse Engagement von René Schmidt, Rektor der Handelsschule des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen, bei der Vorbereitung und Durchführung der Kurse verdient dabei besonderen Dank und Anerkennung. Das aktuelle Kursangebot ist unter der Adresse: www.kmu-sh.ch zu finden.

Arbeitsgruppe Kommunikation

Renato Brunetti, Barbara Müller-Buchser, Peter Oechslin, Karin Spörli (Vorsitz)

Schwerpunkt-Thema war die Erarbeitung eines Konzeptes für die Neuausrichtung des Projektes „Wirtschaftstrends Region Schaffhausen“. Während 15 Jahren veröffentlichte der Kantonale Gewerbeverband die „Wirtschaftstrends“. Anlässlich einer Medienkonferenz wurde im August 2008 erstmals die neue Publikation mit dem Titel „**Wirtschaftsinformation Region Schaffhausen**“ präsentiert. Die Publikation ermöglichte – dank dem Mitwirken der Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen IVS, erstmals einen Überblick über die Wirtschaftsentwicklung der gesamten Schaffhauser Wirtschaft.

Wie bisher ist auch bei der Neuauflage mit den gemeinsamen Erhebungen von KGV und IVS die Leitung bei unserem Verband. Geblieben ist die bewährte und ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Kantonalbank, die das Projekt hauptsächlich finanziert.

Das Verfassen von Medienmitteilungen sowie die regelmässige Kommunikation gegen Aussen und Innen, waren weitere Aktionsfelder der Arbeitsgruppe.

Arbeitsgruppe Submissionen

KGV-Mitglieder der Arbeitsgruppe: Dr. Gion Hendry, André Müller, Peter Oechslin, Walter Schnell (Vorsitz)

Bei den periodischen Sitzungen der Arbeitsgruppe wurden jeweils substantielle Anliegen aufgenommen und behandelt. Unsere Vertreter in der Arbeitsgruppe setzen sich dabei dafür ein, dass Aufträge der öffentlichen Hand, soweit möglich, in der Region vergeben werden. Der vorhandene Spielraum muss konsequent genutzt werden und die Anforderungsprofile dürfen nicht zu hoch geschraubt werden.

Geschäftsstelle

Auf der Geschäftsstelle haben folgende Personen für die Belange des KGV gearbeitet:

- Renato Brunetti, Geschäftsführer
- Regula Schenk, Sekretärin
- Léonie Brunner, auszubildende Mediamatik-Kauffrau im 3. Lehrjahr
- Andreas Ringli, auszubildender Mediamatik-Kaufmann im 1. Lehrjahr

Die Geschäftsstelle erbringt für die folgenden Partner und Verbände vielfältige und unterschiedliche Dienstleistungen:

- Autogewerbe-Verband Schaffhausen AGVS
- Hauseigentümerverband Schaffhausen HEV
- Pro City Schaffhausen
- Schaffhauser Elektro-Installateurenverband Seliv
- Schaffhauser Gebäudetechnikverband Shtec
- Städtischer Gewerbeverband Schaffhausen StGV

Rechtsberatungsstelle

Die von Dr. Gion Hendry und seinem Partner, Dr. Joachim Breining geführte öffentliche Rechtsauskunftsstelle steht auch allen unseren Mitgliedern - gegen Entrichtung einer bescheidenen Gebühr - zur Verfügung.

Wir bedanken uns beim Rechtsberater-Team für das Angebot dieser wertvollen Dienstleistung und für die gute Zusammenarbeit. Insgesamt haben rund 300 Ratsuchende dieses Angebot genutzt. Vom Personal der Geschäftsstelle wurden im vergangenen Jahr parallel dazu 1086 (Rechts)auskünfte erteilt.

Jahresrechnung 2008

Die Jahresrechnung 2008 schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 6'686.00 ab. Das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2008 Fr. 54'749.34. Der Entwicklung der Verbandsfinanzen muss weiterhin grosse Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die Arbeitsgruppe Strategie hat diesbezüglich ihre Vorstellungen bereits formuliert.

Mitgliederbestand, Mitgliederwerbung

Der KGV Schaffhausen zählte Ende 2008 total 1066 Mitglieder. Diese waren organisiert in 28 Branchenverbänden und 6 örtlichen/regionalen Gewerbevereinen.

Projekt KMU-Entlastung

Eine wichtige Erkenntnis war nach Abschluss des Projektes die, dass sehr viele Probleme ihren Ursprung oder einen Teil der Lösung in einer fehlenden oder mangelnden Kommunikation haben. Ein Lösungsansatz besteht darin, dass Vertreter von Gewerbe und Industrie, im Voraus definierte Problemfelder mit dem zuständigen Regierungsrat, dem Departementssekretär und den zuständigen Chefbeamten einmal jährlich besprechen sollen. Erste entsprechende Zusammenkünfte zum Thema „Bau und Planung“ fanden bereits statt.

Berufsmesse

Die bereits 3. Auflage der Schaffhauser Berufsmesse war erneut ein Höhepunkt. Dieser Anlass ist eine wichtige Plattform, welche den Jungen die Vielfalt, die Chancen und die Qualität einer Berufslehre auf attraktive Weise zeigen kann. Die KMU brauchen auch in Zukunft genügend motivierte Jugendliche die sich für eine Berufslehre entscheiden.



Impressionen von der Schaffhauser Berufsmesse

Lehrer in die Wirtschaft

Das im Berichtsjahr erstmals durchgeführte Pilotprojekt „Lehrer in die Wirtschaft“ verlief erfolgreich und kann die Chancen erhöhen, dass die jungen Leute in der wichtigen Phase der Berufswahl durch die Lehrpersonen noch besser auf die Arbeitswelt vorbereitet und für eine entsprechende Berufswahl begeistert werden können.

China und Europa – Lernen voneinander

Dies war das Thema der diesjährigen Wirtschaftsimpulse. Was wissen wir über die wirtschaftliche Entwicklung im grössten Land der Welt? Was sind die Faktoren, die in einer globalisierten Wirtschaft in der Zukunft bestimmend sind? Was kann China von der europäischen Wirtschaftsgeschichte lernen? Und was können wir von China lernen? Kompetente und hochkarätige Referenten versuchten Antworten auf diese und weitere Fragen zu geben. Die von der Wirtschaftsförderung des Kantons Schaffhausen durchgeführte Veranstaltung war erneut ein Volltreffer und vermittelte den Teilnehmenden interessante Impulse. Als Partnerverband der Wirtschaftsimpulse profitierten unsere Mitglieder von einem vergünstigten Eintrittspreis.

Newsletter der Wirtschaftsförderung

Mit einer eigenen Verbandsseite war der KGV regelmässig mit Artikeln im Newsletter präsent. Wir berichteten dabei über die Themen:

- 125 Jahre Schaffhauser Kantonalbank
- Schaffhauser Berufsmesse
- Vorweihnachtszeit: von existentieller Bedeutung für viele KMU

Das Abonnement für den „Newsletter“ der Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen ist im Mitgliederbeitrag des KGV enthalten.

Internationale Kontakte

Kontakte über die Grenze ermöglichen unsere Mitgliedschaften in den Gremien: Grenzüberschreitende Arbeitsgruppe Nordschweiz-Südbaden / Arbeitskreis Handwerk Bodensee und Grenzlandtreffen mit Handwerkskammern und den Gewerbeverbänden entlang dem Rhein vom Elsass bis ins Bündnerland.

Interreg-Projekt Arbeitskreis Handwerk Bodensee

Der KGV Schaffhausen beteiligt sich – zusammen mit den Gewerbeverbänden aus den Kantonen Zürich, Thurgau und St. Gallen - an diesem grenzüberschreitenden Projekt. Weitere Partner sind die Handwerkskammern für Schwaben, Konstanz, Ulm, Bayern Handwerk International, Handwerk International und die Wirtschaftskammern Vorarlberg und Liechtenstein.

Die Ziele des Projektes sind wie folgt definiert:

- Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen von KMU rund um den Bodensee
- Aufzeigen von Lösungsvorschlägen zum Abbau administrativer Hürden bei der grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung
- Vernetzung von bestehenden Beratungsleistungen durch intensive Zusammenarbeit der Projektpartner

Die Gesamtkosten für die Projektdauer von drei Jahren (2009 – 2012) werden mit max. 100'000 Euro veranschlagt. Die vier Partner aus der Schweiz können mit einem Zuschuss von 60% der anteiligen Kosten von maximal 9'000 Euro pro Partner rechnen. Der Hauptnutzen dieses Projektes liegt darin, dass den Verbandsmitgliedern ein Netzwerk und eine interessante grenzüberschreitende Plattform zur Verfügung gestellt werden kann.

Verein zur Förderung des Schaffhauser Gewerbes

Der Verein bezweckt die Finanzierung von Aktivitäten rund um die zukunftsgerichtete Erhaltung und Förderung des Schaffhauser Gewerbes und seiner Belegschaft. Das Vereinsvermögen kann durch freiwillige Beiträge vermehrt werden. Mit einer Zuwendung können sinnvolle, dem Schaffhauser Gewerbe dienende Projekte realisiert oder zumindest unterstützt werden. Im vergangenen Jahr waren dies u. a. Beiträge an den neuen Imagefilm über Schaffhausen und an Schaffhausen total sowie eine Defizitgarantie an die Veranstaltungen der Schaffhauser Vortragsgemeinschaft.

Die Jahresrechnung 2008 schliesst vor allem aufgrund von Wertberichtigungen bei den Wertschriften, mit einem Rückschlag von Fr. 16'194.10 ab. Das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2008 Fr. 173'951.25.

Regierungsratswahlen

Folgende Kandidierende wurden vom KGV für die Wahl in den Regierungsrat empfohlen und auch gewählt: Heinz Albicker, FDP, Dr. Reto Dubach, FDP, Dr. Erhard Meister, SVP und Rosmarie Widmer Gysel, SVP (alle bisher).

Kantonsratswahlen

Unser Engagement im Vorfeld der Wahlen hat sich gelohnt. Von den 30 von uns zur Wahl empfohlenen Kandidatinnen und Kandidaten wurden 11 gewählt. Für die neue Legislaturperiode ab 2009, ist das Parlament des Kantonsrates von bisher 80 auf neu 60 Mitglieder verkleinert worden.

Dank

Für das dem Team der Geschäftsstelle entgegen gebrachte Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei unserer Präsidentin Barbara Müller-Buchser, bei den Vorstandsmitgliedern sowie bei den Mitgliedern der verschiedenen Arbeitsgruppen. Danken möchte ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Regula Schenk, Léonie Brunner und Andreas Ringli für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Schaffhausen, im März 2009

Der Geschäftsführer: Renato Brunetti